



Von Nachwuchsmangel keine Spur: Der Judo-Club-Maifeld zählt mehr als 100 Mitglieder. Besonders bei Kindern ist diese Sportart beliebt. ■ Foto: M. Eckhardt

# Judo-Club Maifeld wächst weiter

Verein hat keine Nachwuchssorgen – Seit der Gründung 2008 mehr als 100 Mitglieder – Zwei Rheinlandmeister im Team

**Die Kampfsportart Judo erfreut sich im Maifeld großer Beliebtheit. Ein neuer Verein führt Jungen und Mädchen an diese japanische Kampfkunst heran. Die jüngsten Teilnehmer sind nicht einmal acht Jahre alt.**

MAIFELD. Während viele Vereine in der Region über Mitgliederschwund und Nachwuchsmangel klagen, kann der Judo-Club Maifeld einen beachtlichen Zuwachs vermelden. Obwohl der Verein erst im August 2008 das Training aufnahm, zählt er inzwischen mehr als 100 Mitglieder. „Unser Ziel sind mit-

teltristig 200 Mitglieder“, sagt Wolfgang Röser, der Gründer und Vorsitzende des Judo-Vereins, im Gespräch mit der Rhein-Zeitung, „dann gehören wir zu den drei größten Vereinen im Judoverband Rheinland“.

Um dieses Ziel zu erreichen, will der Verein auch weiterhin auf seine Jugendarbeit setzen. „Jungen und Mädchen aus der Region von Polch bis nach Kaisersesch trainieren bei uns“, berichtet Röser. Die kleinsten Teilnehmer sind nicht einmal acht Jahre alt. „Drei Viertel sind jünger als 18 Jahre. Davon

sind wiederum 80 Prozent jünger als 14 Jahre“, verdeutlicht Röser die Altersstruktur des Vereins. Dennoch richtet sich das Trainingsangebot auch an Erwachsene.

Zum Training finden sich die Teilnehmer in der unteren Halle der Cusanus-Schule in Münstermaifeld, aber auch in der Polcher Förderschule ein. „Es gibt acht Trainingsgruppen“, berichtet Röser. Was die Kinder in diesen Stunden lernen, das erklärt Trainer Sascha Müller: „Die Schüler werden vielseitig ausgebildet in Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer.

Sie lernen Judotechniken, Fallübungen, Würfe und natürlich auch Griffe.“

Zum Kreis der Maifelder Judoka gehört auch Ellen Röser. „Das Trainieren der Kampfsportart macht mir großen Spaß“, sagt die Elfjährige. Sie zählt zu den erfolgreichsten Nachwuchsjudoka des Maifelder Vereins. Im vorigen Jahr blieb sie bei allen zehn Wettkämpfen in ihrer Altersklasse ungeschlagen. Daneben nahm sie als einzige Deutsche an einem internationalen Wettkampf in Dublin teil. Obwohl ihre Gegner einer höheren Altersklasse an-

gehörten, belegte Ellen zwei Mal einen dritten Platz. „Darüber bin ich sehr stolz“, sagt sie.

Doch sie ist nicht der einzige Erfolgs Garant in den Reihen des Maifelder Judo-Clubs, wie ihr Vater Wolfgang Röser verrät: „Mit Lucienne Pöschel und Matthias Einig haben wir zwei aktuelle Rheinlandmeister in unserer U-17-Mannschaft.“

**Maximilian Eckhardt**

■ Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02605/952 187 oder im Internet unter [www.judoclub-maifeld.de](http://www.judoclub-maifeld.de).